

Liebe Familie,

Sie wohnen in Stuttgart und Sie haben nach der Geburt noch keine Hebamme für die Wochenbettbetreuung gefunden?

Freiberufliche Hebammen in Stuttgart bieten in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart die Hebammenakutversorgung an. Dabei können Sie verschiedene freiberufliche Hebammen kurzfristig für einzelne Besuche kontaktieren.

Zeitraum der Hebammenakutversorgung

- Pfingstferien: Samstag, 18. Mai 2024, bis Sonntag, 02. Juni 2024
- Sommerferien: Donnerstag, 25. Juli 2024, bis Sonntag, 08. September 2024
- Ab dem 10. September 2024: Dienstag, Donnerstag und Samstag ganzjährig

Kontaktaufnahme und Einsatzplan

- Wenn Sie einen Besuch von der Hebamme möchten, rufen Sie sie spätestens bis 18:00 Uhr am Tag davor an. Sie finden die zuständige Hebamme anhand Ihrer persönlichen Postleitzahl.
- Den Einsatzplan der freiberuflichen Hebammen erhalten Sie in der Geburtsklinik oder auf der Website: <https://www.stuttgart.de/hebammen>

Ablauf der Betreuung

- Die Wochenbettbetreuung erfolgt erst nach der U2 und dem Stoffwechselltest.
- Die verschiedenen Hebammen kommen dann zu Ihnen nach Hause.

Vertragsabschluss und Dokumentation

- Ein Behandlungsvertrag zwischen Hebamme und Frau ist erforderlich, dieser ist nur bei der Hebammenkoordinierungsstelle oder direkt bei der Hebamme erhältlich. Bitte drucken Sie einen Behandlungsvertrag für jede Hebamme aus.
- Bitte halten Sie Krankenkassenkarte, Mutterpass und gelbes Kinderuntersuchungsheft bereit.
- Die Dokumentation der Betreuung bewahren Sie bitte für die nächste Hebamme auf.

Auswertung

- Um das Angebot der Hebammenakutversorgung zu erhalten, bitten wir Sie nach der erfolgten Begleitung durch die Hebammenakutversorgung die Umfrage auszufüllen: https://survey.lamapoll.de/Hebammenakutversorgung_ab_18.05.2024

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Ihre Frauenärztin/Frauenarzt, Kinderarzt/Kinderärztin oder die Notfallambulanzen der Kliniken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Zeit im Wochenbett.

Herzliche Grüße,

Katja Heß und Mirjam Jubitz
Hebammen der Hebammenkoordinierungsstelle

